Literatur.

Zeitschrift für Drechsler, Elfenbeingraveure und Holzbildhauer. Herausgeber E. A. Martin. Die in Leipzig am 1. Dezember erschienene Nr. 23 enthält: Vom Kauf auf Abruf. — Gegen den Schwindel bei Versteigerungen. — Verfahren zum Modellieren von Körperteilen in Wachs. — Grundlagen zur Kalkulation im Drechslergewerbe. — Herstellung schöner, haltbarer Lackierungen auf Hartholz. — Färben von Gips. — Verhüten des Einziehens des Lackes auf polierten Gegenständen. — Wirths Riemenauflager. — Zu unserer Illustrationsbeilage. — Deutsche Bernsteinindustrie auf der internationalen Ausstellung in Petersburg. — Innungswesen. — Zu einem Feldstuhl verwandelbarer Spazierstock. — Oesterreichische Patentliste. — Geschäftliche und Firmen-Nachrichten. — Technische Notizen. — Gerichtliche Entscheidungen. — Literatur. — Vermischtes. — Fragekasten. — Briefkasten. — Bezugsquellen-Anzeiger.

Leipziger Börse am 3. Dezember.

Die heutige Börse hatte ihr Urteil über die Lage der Eisenindustrie geändert und zeigte sich über die Nachrichten von dem Zustandekommen des Siegerländer Roheisen-Syndikats, sowie des Oesterreichischen Eisenkartells sehr erfreut. Auch den aus New York und London eingetroffenen günstigen Stimmungsberichten wurde volle Aufmerksamkeit geschenkt, wie denn überhaupt die freundliche Disposition der ausländischen Effektenmärkte zur Zeit einen maßgebenden Einfluß auf die Entwicklung des Verkehrs an den deutschen Börsenplätzen besitzt. Auch der gestrige Reichsbankausweis ist unter den Faktoren aufzuzählen, die die Unternehmungslust gehoben haben, denn er zeigt eine geringere Anspannung des Instituts, als man nach den voraufgegangenen Wochenübersichten erwarten durfte, und läßt der in den letzten Tagen wiederholt erwähnten Hoffnung Raum, daß die Reichsbank bis auf weiteres mit dem augenblicklichen Zinsfuß auskommen wird. Zum Verkehr auf den einzelnen Umsatzgebieten ist zu bemerken, daß der Industriemarkt gut belebt und ziemlich fest gehalten war. Banken erfreuten sich ebenfalls einer zuversichtlichen Meinung in den Kreisen der Börsenbesucher. Anlagesachen waren behauptet. Die Gesamtrendenz aber ist immerhin noch als ruhig zu charakterisieren bei normalen Umsätzen und teils preishaltenden, teils anziehenden Kursen.

Im einzelnen ergab der Verkehr folgende Veränderungen: Wechsel zogen in kurzem Amsterdam 5 Pfg. an, während kurzes London 1 Pfg. und kurzes Paris 5 Pfg. nachgaben.

Sorten erliefen in russischen Noten 5 Pfg.

Von deutschen Fonds sind anzuführen: Kleine Sächsische Rente (+ 0,05), 3½proz. Sachsen (+ 0,25), 3½proz. Löbau-Zittau (+ 0,25), 3proz. (+ 0,50), 3½proz. Bayerische Staats-Anleihe (+ 0,10), Leipziger Theater-Anleihe (+ 1), 3proz. Staatsanleihe (— 0,10), 3½proz. (+ 0,10), 4proz. (+ 0,10), 3½proz. Pfandbriefe der Kreditanstalt (— 0,10), 3proz. Landwirte (+ 0,05), 4proz. Kreditbriefe (+ 0,30), Leipziger Hypothekenbankscheine D und VIII (— 0,10), Meininger Pfandbriefe (— 0,30), Preußische Zentralboden von 1901 (+ 0,10), Kommunal-Obligationen von 1887 (+ 0,20), 3proz. Konsols (+ 0,20), Altenburger Landesbank (+ 0,25), Rudolstädter Landeskredit (+ 0,25).

Ausländische Fonds fest: Silberrente (+ 0,30), Papierrente (+ 0,20), Ungarische Goldrente (+ 0,10 bezw. + 0,20), Kronenrente (+ 0,10), Serben (+ 0,10), 4proz. Karlsbader (+ 0,40), Wiener Kommunal büßten 0,10 ein.

Von Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen sind zu erwähnen: 4proz. Buschtiehrader (+ 0,05), Kaiser-Franz-Josef (— 0,30), Pilsen-Priesen (— 0,10), Raab-Oedenburger (+ 0,50).

Höher notierten Eisenbahn-Aktien in Buschtiehradern A (+ 0,80) und Prince Henri (+ 0,25). Aussig-Teplitzer verloren 1,50.

Bankaktien gebessert in Diskonto 0,50 bezw. 0,75, Darmstädtern 0,25, Dresdner Bank 0,75, Löbauer Bank 1,25. Dagegen büßten Leipziger Bank 0,20, Sächsische Bank 1 ein.

Von Industriewerten gaben nach: Mansfelder Kuxe 5 M., Leipziger Baumwollspinnerei 0,50, Meeraner Kammgarn 5, Dittel 1,50, Düngerexport 0,50, Pakefabrik und Pleiß 0,75, Große Leipziger 0,50, Gersdorfer 1 4 M., Schaber 2 M., Bürgergewerkschaft 5 M. Mit Preisavancen wurden ausgestattet: Falkensteiner 1, Leipziger Kammgarnspinnerei und Solbrig 0,25, Thüringer Wollgarnspinnerei 0,75, Malzfabrik 0,50, Rositzer Zucker 0,25, Rajork 4, Elektrizitätswerke 0,50, Gummifabrik 1, Schneider 0,75, Bochumer 0,50, Gelsenkirchen 1, Laurahütte 1,50, Lugauer Stammaktien 4 M., Neuoelsnitzer Vereinsglück 5 M., Eintracht 2.

Industrie-Obligationen hielten sich unverändert.

Börsen- und Handelsberichte.

Gold- und Silberkurse.

* **Hamburg**, 3. Dezember. Silber 57,50 B., 63,00 G.

* **London**, 3. Dezember. Silber 21⅞.

⊙ **London**, 3. Dezember, 5 Uhr 20 Min. (Privat-Telegramm.) Bechuanaland Expl. 1,62. Cape Copper 2,87. Cons. Goldf. 7,50. Debeers 22,00. Durb. Roodep. 5,87. New Jagersf. [illegible]. Rhodes 1,28. Transv. Min. & Gold-Est. 7,25. Chart. 3,18. Eastrand 7,87. Randmines 10,75. Stetig.

Wollberichte.

WTB. **London**, 3. Dezember. Wollauktion. Wolle fest zu höchsten Preisen.

* **Antwerpen**, 2. Dezember. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weyhmann & Co. 7 Uhr 22 Min. La-Plata-Zug Type B. März 4,92½ Käufer, September 4,90 Verkäufer. Geschäftslos.

* **Antwerpen**, 2. Dezember. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weyhmann & Co. 9 Uhr 5 Min. La-Plata-Zug Type B. Januar 4,80 Käufer, August 4,87½ Verkäufer. Ruhig.

* **Antwerpen**, 3. Dezember. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weyhmann & Co. 12 Uhr 22 Min. La-Plata-Zug Type B. Februar 4,82½ bez., August 4,87½ Verkäufer. Ruhig. Umsatz 15 000 kg.

* **Antwerpen**, 3. Dezember. (Privat-Telegramm des Leipziger Tageblattes.) Wolle. Terminnotierungen. Kontrakt B. La-Plata-Kammzug. Dezember 4,82½, Januar 4,82½, Februar 4,82½, März 4,85, April 4,85, Mai 4,87½. Umsatz 20 000 kg. Stimmung: Ruhig. — Umsatz von greifbarer Ware: 81 B. Schweißwolle.

* **Antwerpen**, 2. Dezember. Wolle. (Originalbericht der Herren Kurth, Weyhmann & Co.) Ueber die Eröffnung der diesmaligen Auktionen in Sydney und Melbourne kabeln uns die Unsrigen: Bei unverändert lebhafter Beteiligung an Einkäufen bleibt die Tendenz der Märkte gut behauptet. Preise sind stetig. Die Auswahl läßt nichts zu wünschen übrig. Frankreich beginnt in größerem Umfange zu operieren.

Baumwolle.

* **Liverpool**, 3. Dezember. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz: 10 000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Amerikaner stetig, good ordinary und low middling 4 Punkte, andere 6 Punkte höher, Ostindische unverändert. Lieferungen: Fest. Dezember 4,48—4,49, Dezember-Januar 4,47, Februar-März 4,46—4,47, April-Mai 4,46, Juni-Juli 4,47.

* **Liverpool**, 3. Dezember. (Schluss 4 Uhr 10 Min.) Baumwolle. Umsatz: 10 000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Tendenz: Stetig. Brasilianer 4 Punkte höher. Amerikan. good ordin. Lieferungen schwach, unregelmäßig. Dezember 4,42—4,43, Dezember-Januar 4,41, Januar-Februar 4,40—4,41, Februar-März 4,40—4,41, März-April 4,40—4,41, April-Mai 4,40—4,41, Mai-Juni 4,41, Juni-Juli 4,41, Juli-August 4,41. Preise gegenüber den gestrigen Schlussnotierungen 3—4 Punkte niedriger.

* **Bremen**, 3. Dezember. Baumwolle stetig. Upland middl. loko 47¼ ₰.

* **New York**, 2. Dezember. Baumwolle. Erster Bericht. Amerikanische auf Lieferung eröffnete stetig. Dezember 8,27 (8,25), Januar 8,20 (8,21), März 8,20 (8,18), Mai 8,21 (8,20). — Zweiter Bericht. Amerikanische auf Lieferung Dezember 8,26, Januar 8,20, März 8,22, Mai 8,28. Die heutigen Ankünfte in allen Häfen werden auf 57 000 Ballen geschätzt. — Dritter Bericht. Amerikanische auf Lieferung stetig. Dezember 8,22, Januar 8,22, März 8,25, Mai 8,28.

Flachs. Hanf. Jute.

* **London**, 2. Dezember, 6 Uhr 15 Min. Jute fest.

K. T. I. Vom englischen Textilmarkt. Während der letzten Woche konnte man auf dem Bradforder Wollmarkt eine allgemeine Aufwärtsbewegung bemerken, welche man wohl zweifellos auf die Londoner Wollauktion zurückführen kann. Merinowollen blieben nach wie vor fest im Preise, es scheint aber, dass die Käufer ihren Widerstand nicht länger aufrecht erhalten können und sich endlich entschliessen, die hohen Forderungen zu bewilligen. Wenig Interesse machte sich für feine und mittelfeine Crossbreds geltend, jedoch wurden auch diese wieder zu vollen Preisen gehandelt. Die Nachfrage für englische Wollen war entschieden eine Bewegung auf, dagegen haben die Mohairwollen seit unserem letzten Bericht verschlechtert. Im Garnhandel gestaltete sich das Geschäft äusserst schwierig. Verschiedene Garnsorten notierten höhere Preise, und man nimmt sogar an, dass dieselben noch weiterhin steigen werden. Obwohl die Spinner nur ungenügend beschäftigt sind, lassen sie sich nicht bewegen, von ihren hohen Forderungen abzulassen. Aus Manchester lässt sich nichts Bestimmtes über den dortigen Markt berichten, denn während einige Fabrikanten von leidlicher Nachfrage reden, hören wir von anderer Seite wieder das Gegenteil. Jedenfalls können wir aber konstatieren, dass die Fabrikanten nicht geneigt sind, von ihren Preisbestimmungen abzugehen, und daher auch sämtliche Angebote, die ihnen zu niedrig erscheinen, und vornehmlich aus Indien einlaufen, rundweg ablehnen. China kaufte auch nur in geringem Umfang, und die kleineren Kundenmärkte im Osten verhielten sich ziemlich passiv. Mit der zunehmenden Kälte bessert sich das Stoffgeschäft in Huddersfield zusehends. Nachbestellungen auf Winterstoffe wurden in grossem Umfange erteilt, hauptsächlich hält jedoch die Nachfrage nach Frühjahrsfabrikaten an, und macht sich hierbei das grösste Interesse für Phantasiewollen und Kammgarnstoffe geltend. Das Flanellgeschäft in Rochdale hat, dank der Wintertemperatur, einen ungeahnten Aufschwung genommen, und es ist wohl anzunehmen, dass diese günstige Lage einige Zeit anhalten wird. Denselben Wunsch hören wir hinsichtlich der Wirkwarenindustrie in Leicester, die durch denselben Verlauf wie der eben erwähnte Markt charakterisiert wird.

Seide. Seidenwaren.

* **Lyon**, 27. November. Samte und Bänder. (Wochenbericht.) In glatten Samten herrscht gutes Geschäft, das sich durch die ziemlich zahlreich auf den Platz gekommenen Einkäufer recht lebhaft gestaltete. Schwarze wie farbige Sorten, billige halbseidene oder Schappe-Ware wie schöne reinseidene Fabrikate waren sämtlich begünstigt. Neuheiten in bedruckten, leichten Geweben mit schmalen Samtstreifen fanden einigen Anklang, dagegen hatten façonierte Samte abermals sehr schwachen Geschäft, ebenso Velours linsé und ciselé. Für ausgeschnittenen Samt hat der Bedarf nachgelassen; in Samtgazen wird fortwährend eine Anzahl kleiner Posten in Bestellung gegeben, und fertige Ware findet unschwer Käufer. Das Bandgeschäft nimmt befriedigenden Fortgang, und jene Kunden, die mit ihren Lieferungsaufträgen seinerzeit zurückhielten, suchen jetzt eilig, sich vom Lager ihren Bedarf zu decken. In Neuheiten und Gürtelband ist aber nichts vorrätig, und auch in den gewohnten Kettendruck-Fabrikaten hält es schwer, auszuwählen, da nicht viel Verfügbares am Lager ist. Mit der Cornely-Maschine bestickte Bänder finden etwas Anklang, auch in bedruckten Erzeugnissen. (N. Z. Z.)

* **Berlin-Rixdorf**, 3. Dezember. (Monatsbericht von C. & G. Müller, Speisefettfabrik-Aktien-Gesellschaft.) Schmalz. Der Mangel an Ware hat sich noch wesentlich stärker im November als in den vorangegangenen Monaten fühlbar gemacht und erreichten Preise hier und an allen deutschen Stapelplätzen den höchsten diesjährigen Stand, ja den höchsten Stand seit etwa 10 Jahren. Die weitere Steigerung ging diesmal nicht von Amerika aus, dies bewahrte nur sehr feste Tendenz, doch entwickelte sich im Inlande eine solche dringende Nachfrage, die bei den fehlenden Beständen nur durch ungewöhnlich hohe Prämien auf amerikanischen Bezug gedeckt werden konnte. Die amerikanischen Schweinezufuhren sind in der zweiten Hälfte des Monats bedeutend gestiegen und könnte man danach wohl auf eine Erleichterung hoffen, besonders da der Konsum im Inlande in nächster Zeit infolge der zunehmenden eigenen Schlachtungen und infolge der sehr hohen Detailpreise abnehmen muss. Trotzdem wird die Knappheit bei uns wohl noch längere Zeit anhalten, denn wer hat bei der Preislage den Mut gehabt, mehr als das Dringendste von drüben zu beziehen! Dies könnte bei einem eventuellen Preisrückgange sehr in Betracht kommen und diesen wenigstens etwas aufhalten. Ob wir von Amerika einen bedeutenden Rückgang in den nächsten Monaten zu erwarten haben, wird, selbst bei weiterer Zunahme der Schlachtungen, vom Fleischtrust drüben abhängen, der jetzt die Macht besitzt, die Schmalzpreise ganz nach seinem Belieben zu halten oder fallen zu lassen, und auch imstande ist, auf die Schweinepreise einen bedeutenden Druck auszuüben, wenn es in seinem Interesse liegt. Heutige Notierungen: Reines Schweineschmalz hiesiger Raffinerie, Marke „Spaten" 69,50 M., Berliner Bratenschmalz Ia. Qualitäten 69,50—70,00 M. — Gemischte Speisefette (Kunstspeisefette), Rixdorfer Bratenfett „Falke" (gewürzt) 59 M., Unionfett (ungewürzt) 42,75 M. — Speck. Die Umsätze waren unbedeutend, da der Konsum der abnorm hohen Preise halber sehr gering geworden ist. Preise gingen infolge der schwachen Nachfrage um etwa 2½ M. zurück. Heutige Notierungen: Fat backs (geräuchert und amtlich auf Trichinen untersucht) 71,50—74,25 M.

* **Bremen**, 3. Dezember. Schmalz fest. Loko Tubs und Firkins 59 M., in Doppel-Eimern 60½ M., schwimmend Dezember-Lieferung Tubs und Firkins — M., in Doppel-Eimern — M. Speck fest.

* **Hamburg**, 2. Dezember, 5 Uhr 30 Min. Nachmittags. Kaffee. Terminnotierungen nur für good average Santos. Hiesige Privat-Abendnotierungen. Dezember 28¼ B., 27¾ G., März 28¾ B., 28½ G., Mai 29¼ B., 29 G., Juli 29¾ B., 29½ G., September 30¼ B., 30 G., Dezember 31 B., 30¾ G. Tendenz: Ruhig. — 6 Uhr. Dezember 27¾, Januar [illegible], Februar 28¼, März 28½, April 28¾, Mai 29, Juni 29¼, Juli 29½, August 29¾, September 30, Oktober 30¼, November 30½, Dezember 30¾. — Tendenz: Ruhig, aber behauptet.

* **Hamburg**, 3. Dezember, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgeteilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. Dezember 27,75, Januar 28,00, Februar 28,25, März 28,50, April 28,75, Mai 29,00, Juni 29,25, Juli 29,50, August 29,75, September 30,00, Oktober 30,25, November 30,50, Dezember 30,75. Behauptet.

⊙ **Hamburg**, 3. Dezember, 6 Uhr 25 Min. (Privat-Telegramm.) Kaffee. Good average Santos Dezember 27¾, März 28½, Mai 29, September 30. Tendenz: Behauptet.

* **Bremen**, 3. Dezember. Kaffee sehr ruhig.

* **Havre**, 3. Dezember, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgeteilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg. Dezember 33,75, März 34,00, Mai 35,00. Behauptet.

* **London**, 2. Dezember, 6 Uhr 15 Min. Kaffee stetig. Santos good average Dezember 27½ s., März 28½ s., Mai 29 s., September 30 s. — Tee, indischer ruhig. — Reis fest. — Kakao-Auktion. Grenada 60—61 s., Guayaquil 67—71 s., Trinidad 60—67½ s.

* **Magdeburg**, 3. Dezember. Rohzucker. Börsen-Terminpreise abzügl. Steuervergütung. I. Produkt Basis 88proz. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizen. b. Frei an Bord Hamburg. (Die Preise verstehen sich für 100 kg.) Dezember 16,05 M. B., 16,00 M. G., Januar 16,20 M. B., 16,10 M. G., Januar-März 16,25 M. B., 16,20 M. G., Februar 16,35 M. B., 16,30 M. G., März 16,35 M. B., 16,30 M. G., April 16,40 M. B., 16,35 M. G., Mai 16,50 M. B., 16,40 M. G., Juni-Juli 16,55 M. B., 16,50 M. G., August 16,65 M. B., 16,60 M. G. Oktober-Dezember 1903 16,25 M. B., 16,20 M. G. Tendenz: Stetig. — Liquidationspreise am 2. Dezember, vormittags 11½ Uhr. Frei an Bord Hamburg. Dezember 16,00 M., Januar-März 16,20 M., April 16,35 M., Mai 16,50 M., Juni-Juli 16,55 M., August 16,60 M.

* **Hamburg**, 3. Dezember, vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88proz. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg Dezember 16,00, Januar 16,15, März 16,35, Mai 16,50, August 16,65, Oktober 17,30. Ruhig.

* **Paris**, 3. Dezember. (Anfang.) Rohzucker fest, 88proz. loko 22¼—22½. — Weisser Zucker matt, No. 3 per 100 kg Dezember 25¾, Januar 25⅞, März-Juni 26¼, Mai-August 27¼.

* **London**, 3. Dezember, 12 Uhr 5 Min. Zucker. Rüben-Rohzucker 88prozentiger stetig, Dezember 8 s 5¼ d. Wert, Januar-März 8 s 1½ d. Käufer, März 8 s 3¾ d gehandelt, August 8 s 5¼ d. Käufer, Oktober-Dezember 8 s 9 d. Käufer. Zuckerrohr 96proz. 8 s 6¾ d. Wert. Foreign Granulated fest, loko 9 s 4½ d. Käufer, März-Mai 9 s 6¾ d. Verkäufer, Mai-August 9 s 9 d gehandelt. Javazucker 96proz. ruhig, 9 s nom. Tates Cubes stetig, 16 s Verkäufer.

* **London**, 3. Dezember. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96proz. Javazucker loko 9 s tona. Rübenrohzucker loko 8 s ¾ d. Ruhig.

* **Mannheim**, 1. Dezember. Tabak. (Wochenbericht.) Im Rippenhandel beschränkte sich der Verkehr auf den Handel mit überseeischer Ware. Alte Tabake hatten bei knappen Vorräten beschränkten Geschäft. Einlagen wurden zu 42—44 M., entrippte Pfälzer Einlagen mit 82—86 und Umblatttabake mit 52—55 M. die 50 kg bewertet. Die Ausfuhr entrippter Pfälzer Tabake ist sehr schwach. Die Zigarrenherstellung klagt allgemein über schleppenden Verkauf ihrer Erzeugnisse. Für neues Sandblatt interessierte sich die Schneidegutherstellung. Abschlüsse darin brachten 62—64 M. per Zentner. Süddeutsche, niederrheinische und schweizer Fabrikanten und Händler beteiligten sich neuerdings am Einkauf 1903er Tabake, von denen bedeutende Posten Absatz fanden. Die Gewichten und von mittelmässiger Beschaffenheit. Lebhaft war der Verkauf in der badischen Haardt; daselbst erzielte Weingarten 22,50—25 M., Neulusshelm 26 M. In Graben fanden Umsätze zu 27 M. und in Spöck zu 30—32 M. der Zentner statt. In der Brettaner Gegend kamen Verkäufe zu 25—27 M. die 50 kg zu Stande, im Breisgau zu 24—30 M. In Unterbaden verkaufte Seckenheim 6500 Ztr. zu 25 bis 26 M. Im badischen Oberland verlief zu hoher Eigner-forderungen wegen der Einkauf schleppend; kleine Lose erlösten 22—24 M. der Zentner. Schwergutabake wurden in der Rheinpfalz in Rochheim und Eppstein zu 30 M. abgesetzt. Knittelsheim erzielte für sein diesjähriges Erzeugnis 22 M., Bellheim 22—24 M., Hördt 23,50 M. der Zentner. (Köln. Ztg.)

* **Nürnberg**, 2. Dezember. Hopfen. Tagesumsatz 300 Ballen. Gedrückte Preise.

* **Amsterdam**, 3. Dezember. Bankazinn 67¼.

* **London**, 3. Dezember. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer ruhig, g. m. b. greifb. 56⅝ £, drei Monate 51⅛ £. Zinn fest, Straits greifb. 112⅞ £, drei Monate 111⅝ £. Zink ruhig, gew. Marken 19⅞ £, bes. 20 £. Blei ruhig, span. 10⅝ £, engl. 11 £.

* **London**, 3. Dezember. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer schwach, g. m. b. greifbar 56⅜ £, drei Monate 50⅞ £. Zinn ruhig, Straits greifbar 112⅞ £, drei Monate 111⅝ £. Zink ruhig, gew. Marken 19⅞ £, bes. 20 £. Blei schwach, span. 10⅝ £, engl. 10⅞ £.

* **Hamburg**, 2. Dezember. Fische. (Bericht der zur Preisbestimmung erwählten Kommission der Hamburger Fischhändler.) Die heutigen Engros-Preise stellten sich je nach Qualität per Pfund: Steinbutt, grosse und mittel 95—110 ₰, kleine 25—60 ₰. See-Zungen, grosse 125—130 ₰, kleine 100—105 ₰, dänische 125—130 ₰. Kleiese, grosse 30—35 ₰, kleine 25—30 ₰. Rotzungen 25—30 ₰. Schollen, grosse 25 bis 40 ₰, mittel 20—40 ₰, kleine 10—15 ₰, lebende fehlen. Karpfen, lebende fehlen, Schellfische, grosse 32—40 ₰, mittel fehlen, kleine fehlen. Kabeljau, grosse 15—17 ₰, kleine 10—12 ₰. Seehechte 28—30 ₰. Lengfisch 18—20 ₰. Rauchfisch 9—12 ₰. Petermännchen fehlen, Knurrhähne 8—10 ₰. Dorsch 10—25 ₰. Barben 6—10 ₰. Elblachs fehlen, Lachs fehlen, rotfleischiger fehlen, Silberlachs fehlen. Lachsforellen 120—200 ₰. Zander 60—70 ₰. Flussbarsche 35—70 ₰. Barse 30—40 ₰. Brachsen 25—30 ₰. Schnepel 20—30 ₰. Hummer, lebende 230—250 ₰. Nordsee-Austern per 100 Stück fehlen. Heringe, frische, per Korb 10 M. — Für den St. Pauli-Fischmarkt trafen ein: Dampfer „Godin" und „Tagbeat" mit ca. 40 000 Pfd. Seefischen. Zufuhren von auswärts. — Tendenz: Lebhaft.

Viehmärkte.

* **Berlin**, 3. Dezember. Städtischer Schlachtviehmarkt. (Amtlicher Bericht der Direktion.) Zum Verkauf standen 286 Rinder, 1088 Kälber, 764 Schafe, 3729 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfd. oder 50 kg Schlachtgewicht in Mark (bzw. für 1 Pfd. in Pfennigen). Für Rinder, Ochsen: a. vollfleischig, ausgemästet, höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt, fehlen; b. junge, fleischige nicht ausgemästete und ältere ausgemästete fehlen; c. mässig genährte junge und gut genährte ältere fehlen; d. gering genährte jeden Alters fehlen. Bullen: a. vollfleischige, höchsten Schlachtwerts fehlen; b. mässig genährte jüngere und gut genährte ältere fehlen; c. gering genährte 56—60. Färsen und Kühe: a. vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts fehlen, b. vollfleischige, ausgemästete Kühe, höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt, fehlen; c. ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere fehlen; d. mässig genährte Färsen und Kühe 55—57; e. gering genährte Färsen und Kühe 51—54. — Kälber: a. feinste Mastkälber (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 82—86; b. mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 70—75; c. geringe Saugkälber 59—69; d. ältere gering genährte Kälber (Fresser) 55—60. — Schafe: a. Mastlämmer und jüngere Masthammel 71—75; b. ältere Masthammel 65—67; c. mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 55—60; d. Holsteiner Niederungsschafe pro 100 Pfd. Lebendgewicht fehlen. — Schweine: Man zahlte für 100 Pfd. lebend (oder 50 kg) mit 20 Proz. Tara: a. vollfleisch. feinerer Rassen u. deren Kreuz. im Alter bis zu 1¼ Jahren 220—230 Pfd. schwer, 60; b. schwere, 280 Pfd. und darüber fehlen; c. fleischige Schweine 57—59; d. gering entwickelte 54—56; e. Sauen 53—56. — Verlauf und Tendenz: Vom Rinderauftrieb blieben 15 Stück unverkauft. Der Kälberhandel gestaltete sich in guter Ware fest, sonst langsam. Bei den Schafen fanden ungefähr 450 Stück Absatz. Der Schweinemarkt verlief ruhig und wird voraussichtlich geräumt. Ausgesuchte Posten kerniger schwerer Schweine brachten einige Mark über Notiz.

Kohlen- und Coaks-Versand ab Zwickau.
Am 1. Dezember 7558 t.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

* **Berlin**, 3. Dezember. Produktenbörse. 2 Uhr 25 Min. Weizen Dezember 164,00, Mai 169,50, Juli —,—. Roggen Dezember 130,00, Mai 136,25, Juli 138,25. Hafer Dezember 135,25, Mai 138,50. Mais Dezember 134,00, Mai —,—. Rüböl Dezember 49,20, Mai 48,80.

* **Paris**, 3. Dezember. (Anfang.) Spiritus matt, Dezember 42⅝, Januar 42¾, Januar-April 42⅝, Mai-August 41⅝.

* **Hamburg**, 3. Dezember. Petroleum. Standard white loko 6,85. Tendenz: Stramm.

* **Köln**, 3. Dezember. Rüböl loko 54,00, Mai 51,50. — Schneeluft.

* **Breslau**, 3. Dezember. Produktenbericht. Zufuhr ausreichend. Tendenz matt. Weizen, Roggen und Hafer 1 M. niedriger per Tonne. — Wetter: Schnee.

* **Wien**, 3. Dezember. Weizen Frühjahr 7,69 G., 7,70 B., Mai-Juni — G., — B. — Roggen Frühjahr 6,83 G., 6,84 B., Mai-Juni — G., — B. — Mais Mai-Juni — G., — B. — Hafer Frühjahr 6,60 G., 6,62 B.

* **Pest**, 3. Dezember. Getreidemarkt. Weizen loko besser, April 7,82 G., 7,83 B. — Roggen April 6,63 G., 6,64 B. — Hafer April 6,52 G., 6,53 B. — Mais Mai 5,77 G., 5,78 B. — Kohlraps ruhig, 20,00 G., 20,50 B., August 11,90 G., 12,00 B. — Wetter: Nebel.

* **Paris**, 3. Dezember. (Anfang.) Hafer ruhig, Dezember 16,50, Januar 16,55, Januar-April 16,50, März-Juni 16,60. — Roggen ruhig, Dezember 16,80, Januar 16,75, Januar-April 16,75, März-Juni 16,85. — Weizen fest, Dezember 20,95, Januar 21,00, Januar-April 21,05, März-Juni 21,25. — Mehl fest, Dezember 28,35, Januar 27,95, Januar-April 28,05, März-Juni 28,35. — Rüböl matt, Dezember 54¾, Januar 54⅝, Januar-April 54⅝, Mai-August 54⅝. — Wetter: Neblig.

* **London**, 3. Dezember. (Mark Lane.) Getreidemarkt. (Anfang.) Fremde Zufuhren seit letzten Montag: Weizen 7980, Gerste 21 580, Hafer 45 120 Quarters. Getreidemarkt ruhig, Preise unverändert. — Von schwimmendem Getreide Weizen stetig, ruhig, Gerste und Hafer ruhig, unverändert, Mais stetig, ruhig. Rapssaat ruhig. Leinsaat williger. — An der Küste keine Weizenladung angeboten. — Wetter: Nasskalt.

* **London**, 3. Dezember. (Mark Lane.) Getreidemarkt. (Schluss.) Sämtliche Getreidearten ruhig. Gerste ⅛ s niedriger.

* **New York**, 3. Dezember. (Anfang.) Weizen Mai 79⅝, willig. — Mais Mai 48⅝, willig.

* **Chicago**, 3. Dezember. (Anfang.) Weizen Mai 78¼—78⅝. — Mais Mai 43⅝—43⅞. — Schmalz Januar 5,55.

Neueste Kursberichte.

Dresden, 3. Dezember.

Sächs. Staatspapiere ein. und ausländ. Eisenbahn-Prior.

	%			%			%	
S.Rente500M.	3	88,25	Löb.Zitt.1897	3½	100,10	Landw.Pfdbr.	3	88,25
do. 5 u.1000	3	88,25	do. 95	4	102,25	do. do.	3½	98,75
Staats-Anl.v.			Landrent.-B.	3½	99,60	do. do.	4	103,50
1855 100 T.	3	94,60	Landkult.-B.	4	102,25	do.Kreditbr.	3	88,25
1852/68 500	3½	100,60	Erbl. Pfdbr.	3	—	do. do.	3½	98,75
1869 100	3½	100,00	do. do.	3½	100,—	do. do.	4	102,00
			Aussig-Tpl.F.	3½	98,30	Busch.Pr.v.98	4	[illegible]

Bank- und Kredit-Aktien.

Allg.D.Kred.-A.	174,50	Dresdner Bank	143,—	Sächsische Bank	137,25
Dresdn.Kred.-A.	3,50	Leipziger Bank	—	Säch. Bodenkrd.	120,50

Dresdner Bankverein 101,50.

Industrie-Aktien.

D. Strassenb.-G.	155,—	Zwick.Masch.-F.	—	T. Frankf. Brau.	102,50
Dresd.Strassenb.	168,—	Elektr. (Kumm.)	1,25	Dr. Malzf. König	—
Ver.Elbes.Sasis	—	Elekt.A.u.Bahn.	—	Firmer Malzfab	—
Kette,D.Schl.-G.	65,10	Lpz.Elektrizitw.	—	Porzel.-F.Kahla	—
S.-B. Dampfsch.	124,—	Kamm.-F.S.&S.	246,75	Porzel.-F.Triptis	164,—
Sächs.Strassenb.	96,60	D.Gusst.u.M.-F.	—	D. Tonrn. Ch.-F.	—
Chemn. Papierf.	70,—	Wanderer-F.-W.	152,75	Weisen. Gl. u.Ch.	—
Dresdn. Papierf.	—	Balkorn Bechw.	183,—	S. Gl. u. Chm.-F.	210,—
Hasen. M.-Papf.	—	Bisn. Br. u.Mälz.	103,—	Ver. Radebeul.	—
Niederschl.Holz	163,—	Brschw.Nat.-Br.	—	Münch. Steinz.	—
Penig.P.-Papierf.	140,50	Br. Br. Streitbg.	—	Allg. Ind.-A.-G.	—
Schulze Papierf.	—	Brunner Br.	65,50	Chm.Farb.Korn.	—
Thode'sche Papf.	12,50	Feldschlösch.	—	Chemn. Akt.-Sp.	116,—
Ver. Bzn.-Papf.	110,—	I. Kulmb.Exp.br.	—	Gera.Fl.,Pr.-A.A.	—
do.Strohstoff-F.	67,—	Kulmb. „Reichel"	—	do. do. B	—
Weissenb. Papf.	—	do. „Petz"	148,—	S.Kg.-Sp.(Sohr.)	—
Ch. Werke(Zm.)	101,25	Felsenkeller-Br.	270,—	Weiseth.Akt.-Sp.	66,—
do. Wkz. Vulkan	—	Gambrinus-Br.	110,—	Wüst.J.-Sp.u.W.	—
Dn.Sp.-M.Wiede	—	Gerner Bierbr.	70,—	Wühl.AG.Eilenb.	—
D. Werkz.(V.-A.)	50,50	Grein. Vereinsb.	—	Bitzn.Tuchf.u.K.	96,—
do. Gezenasch.	—	Hofbrh.Vzg.-A.I.	180,—	Tepp.u.Möbl.-F.	—
Germ. Schwefl.	116,—	do. do. II.	117,—	Leder-Mil.-E.-F.	206,—
Greenenb. M.-F.	20,—	Kieler Brauerei	185,—	Tribr.-W. Treuen	—
Jacobiwerk	—	Lichtf. Bayr. Br.	—	Hotel Bellevue	—
Laurah. konv.	104,—	Löbau. Brauer.	—	S.Hirsch.Naben.	—
M. B.-A.Golzern	116,—	Mannheimisch.	172,—	Dr.Nahm.-Zwfb.	101,75
Masch.-F. Kappel	—	Meiss. Felsenkell.	—	S.Nähfäd.Gentz	—
S.Gusst.Döhlen	151,—	Münchn.K. Exp.	170,—	D.Cognac-Brenn	—
S.Masch.Hartm.	117,50	Nürnbg.Brauer.	—	Dresd.u.Sp.-M.	177,—
S.Webst.Schönh.	175,—	Plauensch. Lgk.	166,—	do.Presh.-K.-F.	140,—
Ver. Eschel. W.	180,—	Reichelbräu	170,25	Kalliope,Mus.-W.	—
Vetsch.-Weisg.	—	Reisewitz Br.	—	Mech.Kr.-F.Mw.	—
Wa.-M.-F. Union	—	Schl.-Ch.A.-Lgb	360,—	Gardinf. Plauen	118,—
Zittau.Masch.-F.	—	Societäts-Br.	—		

Frankfurt a. M., 3. Dezember, nachm. 2 Uhr 30 Min. Fest.

Lond. Wechsel	20,447	4pr. Ungar.Goldr.	101,50	Adler, Fahrrad	158,—
Pariser Wechsel	81,325	4pr. Ung. Kronr.	98,60	Allg. Elektr.-Ges.	176,50
Wiener Wechsel	85,366	Unific. Egypter	—	Schuckert	79,50
3% Reichs-Anl.	91,50	5% kons. Mexik.	99,50	Höchst. Farbw.	352,—
3% Hessen v. 96	89,50	Oest. 60er Loose	152,40	Bochum. Gussst.	187,90
Italiener	103,50	Reichsbank	154,30	Harpen. Bergw.	180,50
Oest. 4% Goldr.	103,90	Berl. Handelsg.	156,30	Hibernia	174,30
Oest. Silberrent.	101,40	Darmstädter B.	137,—	Westeregeln	202,00
do. 4⅕% Papierr.	101,05	Deutsche Bank	211,40	Laurahütte	222,—
3% Portug. Anl.	31,20	Diskontoges. II	95,40	Lübeck-Büchen	150,50
5% amort. Rum.	97,70	Diskonto-Com.	188,70	Franzosen	148,—
4% Russ. Konsols	101,—	Dresdner Bank	143,40	Lombarden	17,—
do. Russen v. 1894	98,70	Mitteld. Kredit	109,20	Baltimore & Ohio	—
4pr. Serb. Rente	74,60	Nationalbk. f. D.	115,30	Gotthardbahn	179,70
4proz. Spanier	84,—	Oest.-Ung. Bank	112,10	Mittelmeerb.	98,—
Conv. Türken	38,—	Oest. Kreditakt.	211,70	4% Wladikaw.Pr.	99,50

Bresl. Diskonto 96,50, Lahmeyer-Aktien 77,50. Anatolier 84,60. Bulgaren 91,55. 4proz. Russen von 1902 [illegible]. Privatdiskont 3¼. Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 211,80, Diskonto-Kommandit 188,80, Bochumer —, Laurahütte —.

Frankfurt a. M., 3. Dezember. (Nachmittags-Schluss.)

Kredit	211,40	Berl. Handelsg.	—	Bochum. Gussst.	—
Franzosen	—	Dresdner Bank	—	Deutsche Bank	—
Lombarden	—	Laurahütte	222,50	D. Vereinsbank	122,50
Gotthardbahn	—	Gelsenkirchen	174,—	Lorlev.-Nachr.	125,80
Berl. Diskonto	188,80	Harpener	167,50	Ruhig.	

Hannover, 3. Dezember.

3½%HanProv.A.	100,20	4% H. Strb.-Obl.	93,—	Hist. Elek.Zem.	—
3½% do. do.	102,75	4½% do. do.	94,50	Lüneb. Zement	105,25
3½%Han.Std.-A.	99,60	Cont. Caoutch.	381,50	Ilseder Hütte	730,—
4% do. do.	103,25	Hann.Gummi-K.	264,50	Hann.Strassenb.	—
4%Lank.H.L.-K.O.	103,25	do.Baumw.-V.-A.	—	Zuck.-F.Rennig.	100,—
4%Lnd.Cell.K.-O.	—	Döhr Wollwäsch.	177,—	do. Neuwerk	57,—
		Hann. Zement-F.	90,—	do. Erd.Brunsn.	99,50

Hann. Eisengiesserei-Aktien 100,—.

Bremen, 3. Dezember. (Kurse d. Effekten-Makler-Vereins.) Dtsche. Dampfsch.-Ges. „Hansa" 132½ G., Nordd. Lloyd-Aktien 93⅞ bz., Bremer Vulkan 115½ G., do. Wollkämmerei 275 B., Delmenhorster Linoleumf. 97 G., Hoffmann's Stärkefabr. 179 B., Nordd. Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei-Aktien 142 G.

Breslau, 3. Dezember. (Schlusskurse.) Fest.

Schl.3½%L.Pfbr.	98,85	Oberschl.Eisenb.	100,75	Schles. Zink	—
Bresl. Diskonto	96,—	Hagenschaldt	93,50	Laurahütte	202,20
Bresl. Wechslerb.	99,50	Obersch. Coaks	112,25	Bresl. Oelfabrik	68,50
Kreditaktien	—	Oberschl.P.-Cem.	97,25	Coaks-Oblig.	97,75
Schles. Bankv.	143,—	Oppeln. Zement	133,—	Zell. Feldm. Cra.	123,—
Bresl. Sprritfabr.	186,—	Giesel Zement	98,50	Oberschl. Bank	114,50
Donnersmarck	200,—	Kramsta	134,10	Emailw. Silesia	—
Kattowitzer	196,75	Schles. Zement	150,10	Niederschl.Kleinb.	54,50

Schles. Elektr. u. Gas Lit. A 110,— G., 109,— Leipziger Strassenb. 63,20. Polnische Pfandbriefe, Emission 268 91,40. Aktien-Gesellsch. „Silesia" Verein chem. Fabriken 140,30.

Wien, 3. Dezember, Nachm. 12 Uhr 35 Min. Still.

Ung. Kreditakt.	764,—	Oest. Papierr.	101,25	Bankverein	449,—
Oest. Kreditakt.	680,75	4% Ung. Goldr.	120,40	Tabakaktien	—
Franzosen	687,—	Oest. Kronenrent.	100,25	Länderbank	386,50
Lombarden	83,50	Ung.Kronenanl.	97,92½	Buschtiehrad. B	—
Elbethalbahn	455,50	Marknoten	117,10	Türkisch. Loose	112,25
				Alp. Montan	361,—

Wien, 3. Dezember. (Schlusskurse.)

Oest4⅕%Pap.-R.	101,20	Wiener Bankv.	449,—	Amsterdam	197,45
do. Silberrente	100,95	Böhm. Nordb.	397,—	Berl.Scheck kra.	117,11
do. Goldrente	120,70	Buschtiehrad. B	962,—	Lond. do. kra.	239,50
do. Kronenr.	100,30	Elbthalbahn	450,—	Pariser Wechsel	95,30
4% Ung. Goldr.	120,40	Ferd.-Nordbahn	5530	Napoleons	19,06
Ung. Kronenr.	97,90	Franzosen	686,35	Marknoten	117,11
Oest. 1860er Los	151,—	Lemb.-Czernow.	564,—	Bhm. Bankust.	253,25
Türkische Lose	112,—	Lombarden	82,—	Oester. Bulgaren	108,—
Länderbank	385,50	Nordwestbahn	447,—	Rima Murany	494,—
Kreditaktien	668,75	Pardubitzer	404,—	Prager Eisen	1685
Unionbank	529,—	Alpine Montan	359,50	Skoda	[illegible]
Ungar. Kredit	764,—	Tabak-Aktien	—		—

Pester Vaterl. Sparkasse 4proz. Komm.-Obl. 97,25. 4½proz. 101,35. Wechsel auf Berlin 117,15, auf London 239,50.

London, 3. Dezember, vorm. 11 Uhr 40 Min.

2¾proz.Konsols	88	Metrop.-Anl.v.97	44	Chartered	3⅛
Deutsche R.-Anl.	90	Italiener	102⅝	Debeers	22⅛
Arg.5%Gold v.86	97⅝	Mexican	25½	Goldfields	8⅛
3½%Cons.Anl.	—	5% kons. Mexik.	99½	Rio Tinto-Akt.	46⅝
4proz. fund.Arg.	99⅝	3proz. Portug.	32	Canada Pacific	121⅝
4proz. Chinesen	98⅝	4%Russen. II.E.	101⅝	Chicago-Milw.	150
3½proz. Egypt.	102⅞	Spanier	86¾	Louisv.-Nashv.	112⅝
4%Unific.Egypt.	101⅝	Konv. Türken	37⅞	Jagersfontein	—
Griech. 81erAnl.	42	Ottomanbank	13⅝	Randmines	—

Fest. — Regen. Norfolk shares 72⅝, 1896er Chinesen 91⅝.

London, 3. Dezember. (Schlusskurse.)

Engl. Konsols	88⅞	Ung. Goldrente	102	Canada Pacific	121⅝
Preuss. 3½% do.	—	Türken	37⅞	Platzdiskont	3⅝
Egypt. 4% unif.	107	Ottomanbank	13⅝	Russen v. 1889	101⅞
Italiener	102⅝	Rio Tinto	36⅝	Bankeingang	
Oesterr. Goldr.	—	Lombarden	3⅝		Ruhig.

Paris, 3. Dezember, Nachm. 12 Uhr 40 Min. Fest.

3proz. Rente	96,37½	Türken D	31,25	Ottomanbank	587
Italiener	103,45	Türken C	26,50	Rio Tinto	1004
Span. äuss. Anl.	85,60	Türkenlose	120,—	Suezkanal-Akt.	3953

4proz. Portugiesen 31,35.

Paris, 3. Dezember. (Schlusskurse.) Träge.

3proz. Rente	96,55	Lombarden	—	Portugiesen	31,20
Italiener	103,55	Rio Tinto	1006	Privatdiskont	2⅝
4proz.Goldrente	—	Wechsel London	25,12	Span. äuss. Anl.	85,45
Franzosen	—	do. auf Italien	⅛	Harpener	1250

* **Paris**, 3. Dezember. Die Börse eröffnete fest. In französischen und spanischen Renten, sowie Rio Tinto fanden Käufe statt. Später wurde der Markt ruhiger. Houston-Thomson gingen gegen Schluss auf ungünstige Dividendengerüchte zurück, auch Staatswerte schwächten sich etwas ab. Schluss schwerfällig.

Petersburg, 3. Dezember.

Wechs.a.London	93,85	4½p.St.-R.v.1894	97½	Pet.Int.Hk.I.Em.	380
do. auf Berlin	45,02½	K. 5. Eisb.-A. 16	—	[illegible]	—
Scheck do.	46,30	4½pr.Boder.Pfb.	88	Warsch.Kom.-B.	—
Wechsel a. Paris	—	Pet.Diskontobk.	495	Azow Don. do.	533

5½proz. Goldanleihe v. 1884 145. Neue russ. Anleihe 99⅝. Morgen und übermorgen Feiertag.

New York, 3. Dezember. (Anfangskurse.) Unregelmässig.

Canadian Pacif.	—	Illinois Central	—	N.Y.Centr.-Akt.	184⅝
Chic.Milw&St.P.	175⅝	Louisv.&Nashv.	130	Northern Pacific	—

Lissabon, 3. Dezember. Goldagio 24⅝.
Rio de Janeiro, 2. Dezember. Wechsel auf London 12 1/32.

Kursberichte. Mitgeteilt von Herrn Oswald Fritsch, Leipzig, Reichsstrasse 41. Telephon Nr. 4691.

Wien, 3. Dezember, 2 Uhr 10 Min.

Credit	669,—	Lombarden	82,50	Buschtiehr. B	962,—
Franzosen	686,50	Buschtiehr. A	—	Alpine	360,—

Türkenlose 112,25

Brüssel, 3. Dezember, 3 Uhr 41 Min.

Brasilianer	73,37	Türken D	27,70	Nord Espagne	208,—
Spanier	83,06	Lose	119,—	Metropolitain	604,—
Portugiesen	30,95	Banque Ottom.	580,—	Paris. Electr.	222,—
Türken C	20,60	Saragossa	338,—	Rio Tinto	1008,—

Paris, 3. Dezember, 2 Uhr 15 Min. nachm.

3proz. Rente	96,55	East Rand	206,—	Harpener	1264
Loose	190,—	Goldfields	198,—	Robinson	232,—
De Beers	571,—	Randfontein	51,—	Simmer & Jack	95,—
Cape Copper	61,—	Ferreira	577,—	Huanchaca	67,—
Tharsis	108,—	Geldenhuis	184,—	Village	219,—
Chartered	86,—	Göre	77,—	Johnnies	94,—
Randmines	277,—	May	113,—	Briarok	265,—

Kertsch 53,—, Transvaalgold 60,—.

London, 3. Dezember, 1 Uhr 57 Min. nachm.

Amerikaner:		Reading Com.	30⅝	Chartered	3,24
Atchis. Com.	64,00	Reading I. Pref.	44	Modderfontein	6,66
Baltim. Com.	101⅝	Reading II. Pref.	38⅝	Geduld	6,87
Chesapeake	47⅝	Southern Com.	22,00	Apex	7,12
Denver Com.	40⅝	Southern Pac.	68⅝	Johnnies	3,31
Erie Com.	34,50	Union Com.	102,—	Barneys	3,31
Louisv. & Nash.	139⅝	Minen.		Lake views	3,49
Milwaukee	180⅝	De Beers	—	Ivanhoe	7,25
Missouri	26⅝	Randmines	10,82	Welgedacht	6,12
Norfolk Com.	73⅝	East Rand	8,01	North. Copper	5,61
Ontario	30	Goldfields	7,00	Trunk ord.	14,88

Berlin, 3. Dezember. (Schluss-Kurse.)

Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prioritäten.

Schatz-Anl.1909	101,20	4⅕%Pap. Mai/Nov	—	3% Bayr. Bk.-A.	—
anwels. fr.1906	102,—	4⅕%Silb. Jan-Juli	—	3½%Bayr.St.-A.	100,60
D.3½%R.-A. 1905	102,10	4%Gold April-Okt	—	4% Bayr. Anl.	103,40
D. 3½% E.-Anl.	102,10	4% U. Staatsch.	82,50	3% Sächs. Rente	88,40
do. 3% do.	91,40	Oest. 1860 Loose	152,10	3% S.L.Kredit B	98,90
P.3½%Konsols	101,90	4% Rumänier 88	85,90	4% do. II A	102,60
P. 3% Konsols	101,90	4% Russ. G. 1889	100,40	3½%Pom.H.Torm.	89,50
do. 3% do.	91,30	4% do. 1880 II.E.	—	3% do. Voll.	—
4% Chin.Chrt.A.	—	4% do.Ian.A.1894	97,10	3½% do. Zollbe	—
5% do.Anl. v. 96	99,90	4%Serb.Anleihe	74,30	3% Ital. Eisenb.	—
4% Ital. Rente a.	103,40	T.400Frcs.Loose	121,25	3% N.Pac.P.Lin.	102,40
3%Mex.Anl.1899	99,60	4%Ung.Goldrente	101,50	3% do.Gen.Lien.	72,75
4%Oesterr.Gldr.	103,10	4% do. Kronen	98,75	4½% Chinesen	91,40
4⅕%Pap.Feb-Aug	—	4% Gold-Ob.T.	87,70	Napoleons	—

Bank-Aktien.

Berliner Bank	87,75	Dresd. Bankv.	101,50	Nationalbank	115,10
Berl. Handelsges.	156,40	Dresd.Kredit I. II.	8,75	Pomm.Hyp.kon.	—
Bresl. Diskonto	96,50	Gothaer Privatb.	122,—	Reichsbank	154,—
Darmstädt. Bank	137,30	Leipziger Bank	0,50	Rhein. Bank	40,50
Deutsche Bank	211,—	Leipz. Kredit	174,25	Sächsische Bank	135,75
Diskonto-Com.	188,75	L.Kredit.Spark.	—	A.Schaaffh.Bkv.	113,75
Dresdner Bank	142,90	Mitteld.Kreditb.	109,—	Russ.B.f.ausw.H.	119,60

Eisenbahn-Aktien.

Dortm.-Gronau	187,75	Böhm. Nordb.	—	Jura Simplon	100,50
Lübeck-Büch.	—	Elbthalbahn	—	Lux. Pr. Heinr.	98,75
Marienb.-Mlaw.	—	Can. Pacif. abg.	126,40	Northern Pacif.	—
Ostpreuss.Südb.	77,50	Gotthardbahn	—	Schw. Centralb.	—
Aussig-Teplitz	—	Ital.Meridional	—	Schw. Nordost	—
Buschtiehr.Lit.B.	—	Ital. Mittelmeer	—	Transvaalb.	—

Industrie-Aktien.

A.-G. f. Mont.-I.	40,—	Gr. Berl. Strass.	203,—	Nachr.Anst.Pr.	17,10
Allg. Elektr.-G.	177,25	Har.Gussstahl.	24,—	N. Bod.-K.-A.-G.	160,75
Allg. Lok. u.Str.	140,40	Hamb. Elektr. W.	142,00	Nordd. Lloyd	94,10
Angl.Kont.Guan.	95,60	Hamb. Packetf.	97,10	Nordd. Wollk.	144,—
Berl.Elek.Strass.	—	Hamb.Strass.-B.	182,20	O-Schl.Eisb.Bed.	99,90
Berl. El. Werke	185,—	Hannov. Strass.	31,—	O.Eis.Hergensch.	98,40
B.M. Schwartzk.	199,50	Hansa Dampf-S.	111,70	Preuss. Maschf.	44,25
Bismarckhütte	212,50	Harkort St.-Pr.	85,50	Phönix Bw.L.A.	113,15
Boch. Gussstahl.	188,—	Harpen. Bergb.	167,—	Sanchw. Walter	117,50
Butzke & Comp.	96,10	Harim. Masch.	118,75	Reichelbräu	160,75
Kassel. Treberfr.	0,50	Harz.St.-P.A.kv.	74,25	Rh. Nassau Bgw.	142,25
Chem. W. Zimm.	101,—	Helios Elektr.-G.	12,75	Siebeck Mat.-W.	200,—
Konkord. Bergb.	274,75	Hibernia Bergw.	174,60	Sositz. Braunk.	190,—
Konsol. Schalke	335,40	Hörderh.St.-P.A	100,—	Rositzer Zckfbr.	118,75
Kont. El. Nürnb.	49,50	Kahla Porzell.	290,50	S. Gusst. Döhl.	172,—
Kröllw. Papierf.	205,—	Kette Elbschiff.	84,10	S. Kamm. V.-A.	84,—
Deutsch. Gasgl.	268,—	Kirchner & Co.	84,75	S. Thür. Brk.-A.	131,—
Donnersm. H.-v.	200,—	Kölner Bergw.	335,—	Sächs. Webstuhl	174,—
Dort. Un. L. Cabg.	65,25	König Wilh. kv.	170,25	Schalker Grub.	320,—
Dresd.Strass.-B.	169,25	Kön. Marienh. V.	48,25	Schuckert Elektr.	79,75
Dessau Gasges.	177,50	Königsb. Bergw.	136,40	Siem. & Halske	192,—
Elektr. Bergbau	225,—	Körbisd. Zuckf.	107,60	Stöhr Kammgar.	171,—
Elektr. Kummer	1,50	Lauchhamm. e.	108,10	Stolbg. Zink-A.	122,—
Eschw. Bergw.	212,40	Laurahütte	222,25	Thür. Salinen	72,60
Fallenst. Gard.	113,25	L. Hierl. Eisbeck	209,—	Verein. Pinself.	176,25
Gelsenk. Bergw.	174,—	Leopoldshall	70,—	Westereg. Alkali	203,50
Ges. f. elekt. Unt.	81,75	L. Loewe & Co.	324,—	Wittener Gussst.	150,—
Glanzst. Zuckerf.	110,25	Märk.-Westf.Bw.	54,—		

4% Siemens-Obl. 98,75. Petersb. elektr. Bel. 41,60. Kunz, Treibr. 98,50.

Wechsel.

Amsterdam 8 T.	—	Madrid 14 Tage	—	Wien 8 Tage	85,30
do. 2 Monate	—	New York vista	—	do. 2 Monate	—
Brüssel 8 Tage	—	Paris 8 Tage	—	Petersburg 8 T.	—
do. 2 Monate	—	do. 2 Monate	—	do. 3 Monate	—
Stockholm 10 T.	—	Schweiz 8 Tage	—	Warschau 8 Tg.	—
Kopenhagen 8 T.	—	Ital. Pl. 10 Tage	—	Oesterr. Bankn.	85,45
London 8 Tage	—	do. 2 Monate	—	Russische do.	216,40
do. 3 Monate	—	Privatdiskont	3⅝	Tägliches Geld	—

Nachbörse. Still.

Oesterr. Kredit	211,40	Dortm.-Gronau	—	3%Reichsanleih	91,40
do. Staatsb.	147,75	Lübeck-Büchen	—	Bochumer	188,25
do. Südbahn	17,—	Marienb.-Mlaw.	—	Dortmunder	65,75
Berl. Handelsg.	155,75	Ostpreuss.Südb.	—	Laurahütte	222,40
Darmstädter B.	136,60	Anatolier 60%	84,00	Konsolidation	335,50
Deutsche Bank	211,—	Gotthardbahn	179,60	Gelsenkirchen	174,—
Diskont.-Comm.	188,90	Schw. Nordost	—	Harpener	167,—
Dresdner Bank	143,—	Jura-Simplon	—	Hibernia	174,25
Nationalbank	115,—	Prinz Heinrich	98,75	Trust-Dynamit	163,—
4½% Chinesen	91,25	Ital. Mittelmeer	98,10	Hamb. Packetf.	97,—
Italiener	—	do. Meridional	131,50	Nordd. Lloyd	94,10
Spanier	84,25	Canada Pacific	126,90	Gr.Berl.Strassb.	—
Türkenlose	122,—	Transvaalbahn	138,60	Neue Russen	99,70
Ungar. Kronen	—	Warschau Wien	181,—		

* **Berlin**, 3. Dezember. (Ergänzung zum Fondsbörsenbericht.) Die dritte Börsenstunde war fest, doch hielt sich das Geschäft weiter in engen Grenzen. Heimische Fonds fest, besonders 3½proz. Reichsanleihe. Spanier auf Paris gebessert. Industriewerte des Kassamarktes in Kohlen- und Eisenaktien fest. Grösseres Geschäft entwickelte sich in chemischen Werten. Höher gefragt waren Chemische Industrie Albert, Westeregeln, Weiler-ter Meer, Kalin. Das Anziehen des Privatdiskonts hängt mit der bevorstehenden Jahreswende zusammen.

Berlin, 3. Dezember.

Oesterreiche 4% Kronenrente	100,80	Pr.4% Hyp.Akt.Bk.Pfandbr.	90,10
Pr. 4% Bodenkr.-Pfdbr.A.Obl.	100,50	Nordd. Grund-Kredit-Bank	98,30

Accumulatoren-Fabrik 131,75.

Bergwerks-Kuxe. — Berlin, 3. Dezember.

Festgestellt d. Samuel Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin u. Essen/Ruhr. Telegr.-Adr.: „Bahnenbank, Berlin" und „Essenruhr". a. Kohlen. (Nachdruck verboten.)

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Alte Haase	800	900	Graf Schwerin	5750	5850
Altendorf	965	1000	Hamburg u.Franzisk.	3525	3650
Augusta Viktoria	1525	1600	Heinrich	2900	3025
Biekefeld Tiefbau	640	670	Helene und Amalie	—	15800
Blankenburg	2625	2675	Herkules	6800	6875
Brommerbank Tiefb.	500	525	Joh. Deimelsberg	3425	3500
Borussia	1450	1500	Julius Philipp	670	700
Brühl	3475	3575	König Ludwig	13725	13900
Carol. b.Holzwickede	1120	1165	Königin Elisabeth	—	15000
Carolus Magnus	—	5850	Langenbrahm	10850	—
Charlotte	330	350	Lothringen	13850	13950
Constantin d. Grosse	—	13750	Mont Cenis	11900	12050
Dahlhauser Tiefbau	2310	2350	Nordfeld, Konsolid.	3775	3825
Deutschland b. Hassl.	1725	1775	Orange	—	2300
Dorstfeld	1800	1850	Poertingsiepen	4350	4400
Eiberg	2925	3000	Rudolf b. Constantin	515	545
Freiligrath Tiefbau	4775	4875	Schürbank u. Charl.	1325	1360
Ewald	—	23700	Siebenplaneten	—	2425
Freie Vogel u.Unverh.	1090	1125	Steingatt	750	785
Friedlicher Nachbar	3720	3780	Steck & Schereuberg	1100	1150
Friedrich der Grosse	7950	8150	Trappe	2225	2275
Fröhl. Morgensonne	5600	—	Tremonia	1450	1500
General Blumenthal	—	15850	Unser Fritz	—	15200
Glückauf Friedenb.	1850	1900	Victoria b.Kupferdreh	1000	—
Gottessegen	4825	—	Vorwärts	168	190
Graf Bismarck	—	48000	Waltrop	—	—

b. Kali.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Beienrode	—	2725	Hohenfels	4300	4350
Berthe-Aktien	108	130	Hohenzollern	2925	2975
Bernhardshall	380	410	Justus I	5200	5275
Burbach	3800	3975	Kaiseroda	3475	3550
Carlsfund	—	5550	Nicolaus	—	70
Deutschland	160	—	Neustassfurt	—	18200
Ilme Akt. Lit. A.	330	360	Sonnenberg-Aktien	435	465
Friedrichshall	880	900	Salzdetfurth A.-G.	2200	2275
Glückauf Sondersh.	9375	9575	Salzgitter (Schlüssel)	—	310
Hansa	35	40	Siegfried I.	—	—
Heldburg	5850	5900	Wilhelmsh. b.Anderb.	9250	9400
Hercynia	10600	—	Wintershall	1725	1775

c. Erze.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Brigitta	—	30	Niederfischbach	—	10
Friedrichssegen	3100	2300	Petersachse u. Lohm.	140	175
Glückauf b. Nevlges	265	290	Titus II.	310	—
Ver. Henriette	—	115	Viktoria	1100	1175
Kaninsberger Zug	115	—	Wildberg	1000	1050
Markscheider	—	35	Wilhelm II	810	840
Neue Kirche	—	100			

Von Kohlenkuxen Nachfrage für Alte Haase und Bommerbänker; Von Kaliwerten Salzgitter niedriger. Von Erzkuxen Petersache und Markirsche angeboten.

Schiffahrt.

Wasserstände am 3. Dezember.

Dresden — 1,05 (Fall 0,03). **Roßlau** — 0,01 (Wuchs 0,04).
Magdeburg + 0,6. **Calbe** — 0,20 (Fall 0,28).
Trotha + 1,22 (Wuchs 0,8).

Post-Dampfer nach New York

von Bremen:
6. Dezember „Brandenburg"
13. Dez. „Kaiser Wilhelm der Gr."*
13. Dezember „Frankfurt"
20. Dezember „Neckar"
27. Dezember „Breslau"
Näheres Georgiring 1 (Augustusplatz): Norddeutscher Lloyd, E. Wellbrock.

von Hamburg:
6. Dezember „Blücher"
13. Dezember „Pretoria"
Näheres Augustusplatz: Hamburg-Amerika-Linie, Richard Jäger.

Die mit * bezeichneten sind Schnell-Dampfer.

Eingetroffen: Hamburg-Amerika-Liniedampfer „Numantia" (2/12) auf der Elbe, „Numidia" (2/12) in Antwerpen, „Allemannia" (2/12) in St. Thomas, beide von Hamburg, „Etruria" (2/12) in Baltimore; der Allandampfer „Parisian" (2/12) in Moville.

Abgegangen: Hamburg-Amerika-Liniedampfer „Dacia" (2/12) von Rosario nach San Nikolas, „Scotia" (2/12) von Neapel nach Genua, „Hamburg" (2/12) von Genua nach Bremen, „Ithaka" (2/12) von Antwerpen nach Westindien, „Castilia" (2/12) von Havre nach Westindien und Mexiko, „Armenia" (2/12) von Philadelphia nach Hamburg.